

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 25 (1938)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

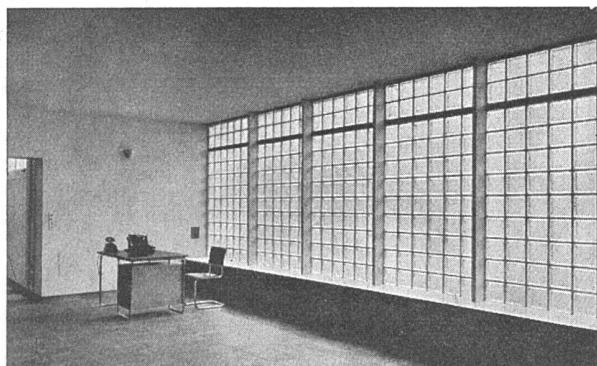
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rob. Looser & Cie., Zürich

Badenerstrasse 41 Telephon 3 72 95

Luxfer Glashohlsteine Nr. 160 R

Glaswand im Verwaltungsgebäude der Firma Hoffmann, La Roche & Cie., Basel
Architekt Professor O. R. Salvisberg BSA



Flachdach, ausgeführt in Gussasphalt
2 cm, aus Naturasphalt von Travers



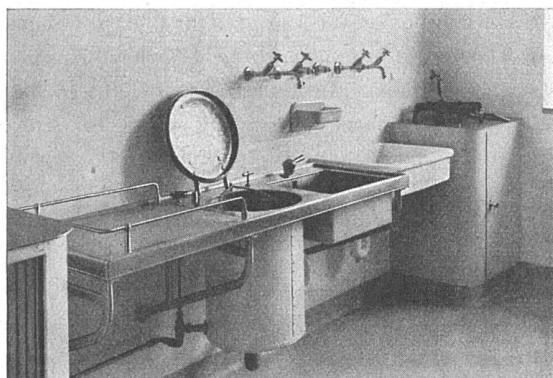
E. R. Zetter & Co., Solothurn

Naturasphalt von Travers

der nationale Baustoff für dauerhafte und wetterfeste Isolations-, Trottoir- und Strassenbeläge. Jahrzehnte-lange, erfolgreiche Erfahrungen



Grundwasserisolierung mit Guss-asphalt in einem eidg. Gebäude

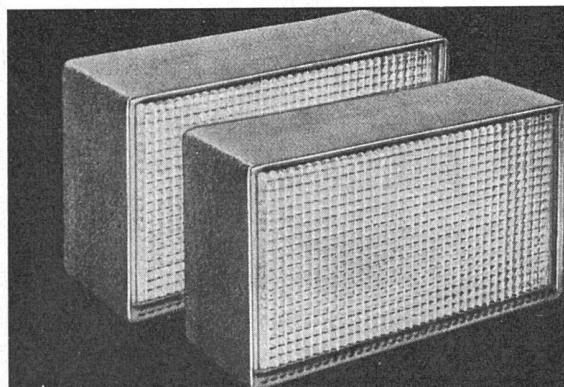


Hermann Meier, Dipl.-Ing. SIA, Zürich

Bahnhofquai 15, Telephon 3 19 48

Vorprojekte für sanitäre Anlagen

als einheitliche Basis für Submissionen, mit kompl. dimensionierten Plänen, approximative Kostenanschläge, Offertenvergleiche, Baukontrollen, Expertisen, Bau- und Betriebskosten von Warmwasser-versorgungen



Insulux-Vacuum-Glasbausteine

für

**lichtdurchlässige
Wärme und Schall
hochisolierende Glasbauwände**

Vertrieb durch Baumaterialhandel

JÜRG F. WEBER, DIPL.-ING.

Krähbühlstrasse 122 ZÜRICH 7 Telephon 4 35 42

Die Firmen, deren Inserate die nebenstehende Marke zeigen, sind

Aussteller in der öffentlichen Schweizer Baumuster-Centrale Zürich

Talstrasse 9, Börsenblock Eintritt frei: Montag bis Freitag 9-19, Samstag 9-17



Charme, sei es eine Flasche mit Aepfeln, eine Uhr mit Büchern oder ein Stuhl mit Hut und Mantel. Auch bei einigen Blumenbildern, Landschaften und figürlichen Werken kommt dieser geheimnisvoll-dämmerige Ton ausgezeichnet zur Geltung, und man bedauert eigentlich, dass er einigen neueren Werken verlorengeht, indem die Konturen hart und dick wirken, die zarten Farben zugunsten von grelleren Nuancen verlorengehen. Alles in allem ist es eine herrliche Ausstellung, die wirklich Freude bereitet.

Von den graphischen Blättern von *Fritz Pauli* wird man von einem gewissen Gruseln erfasst; doch bald stellt sich Interesse an diesen eigentümlich verzerrten Formen ein, und bald ist man gefesselt. In den Porträts wie in anderen Darstellungen mit stark mystischem Einschlag tritt eine grosse Ausdruckskraft zutage, wobei die dem Künstler wichtig erscheinenden Partien auf Kosten der weniger typischen hervorgehoben werden. In den ausgestellten Blättern haben wir einen bis jetzt in Graubünden wenig bekannten, eigenwilligen Graphiker kennengelernt.

m. s.

Kunstausstellung in Twann

Die Herbstausstellung im Fraubrunnenhaus ist bereits zur guten Tradition geworden. Wenn der Wein reif wird, bieten uns die Aussteller ihre neuesten Werke an. Wir empfinden die Weinberge, den See, die Wolken, den ganzen Charakter der Bielerseelandschaften draussen tiefer und wahrer, wenn wir die Werke der Künstler betrachtet haben.

Es stellen aus: *Walter Clénin* SWB, *Fernand Giauque* SWB, *Traugott Senn*, zudem sind einige Plastiken von *Jakob Probst* zu sehen, ausserdem die reichen Handwebstoffe von *Elsi Giauque* SWB, sowie einige schöne Strukturstoffe in Leinen von *Elisabeth Keller* SWB. ek.

Marionettentheater Festi-Ligerz

Während der kritischen Semptemberwochen, da man glaubte, die Welt würde in tausend Stücke zerspringen, übte eine kleine, begeisterte Künstlerschar auf der Festi ob Ligerz ihr neues Marionettenstück «*Seewy*» ein. Das fröhlich-ernste Spiel, das die Leiden und Freuden des Weinbauers in träfen Strichen zeigt, das zur Weinlesezeit ebenso aktuell wie zeitlos wirkt, stammt von *Walter Clénin* SWB, während *Elsi Giauque* SWB die Regie führt und als Initiantin ihr phantasiebeschwingtes Szepter führt. Wie unendlich viel braucht es doch, um auch nur einfache Marionettenstücke für die Bühne reif zu machen! Die sehr gut getroffenen Charakterfiguren sind von *Gustav Piguet* und *Fernand Giauque* SWB, die Kleidungen von *Elsi Giauque*, die farbigfrohen Kulissen von *Walter Clénin*, und die Musik von *de Ribeauville* wurde prächtig vorgetragen von *Paul Habegger* (Violine) und *Hermann Müller* (Bratsche). Acht Mitwirkende teilen sich in die nicht unwichtigen Rollen der Puppenführer und Sprecher. Zwei Rebbauern kommen spät abends angehetert in den Trüel, lärmten und diskutieren über die Schwierigkeiten, mit denen ihre Arbeiten verbunden sind, schlafen ein und erleben nun in vier bunten mit Kennerblick erschauten Traumbildern Freuden und Leiden ihres erdverbundenen, schweren und doch schönen Berufes. Alles ist in richtigem, echtem Marionettengeiste erfasst und ausgeführt. Ein Teufel stellt den bösen, negativen Geist dar, während ein Engel, wunderbar schön und ergreifend dargestellt, das Positive, Gute, Schöne verkörpert. Wenn er leise schwabend mit schützender oder segnender Gebärde durch die Szene gleitet, entstehen Wirkungen von unvergesslichem Eindruck. – Das Marionettentheater wird den «*Seewy*» anlässlich der Jubiläumstagung des SWB in Bern im November aufführen; auch sind Anfragen erfolgt, um ihn auswärts zu spielen. ek.



GLANZETERNIT Spezial Platten

Dekorative und dauerhafte Wand- und Deckenverkleidung eines Erfrischungsraumes

**GLANZ-ETERNIT A.-G.
NIEDERURNEN Tel. 416 71**